VEBKO ONLINE-HILFE

Das Fenster “Start-Condition-Repetition”

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**AMT Sequencer Modul**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

Durch Anklicken des Menüs „View“ und Auswahl der Option „Start-Condition-Repetition“ oder durch Klicken auf das entsprechende Symbol in der Symbolleiste öffnet sich dieses Fenster. In der Registerkarte „Start Condition“ können die Testbedingungen angegeben werden. Wenn Sie möchten, dass der Test sofort nach einem Klick auf das „Start“ Symbol ausgeführt wird, müssen Sie das Optionsfeld „Immediately“ auswählen. Nachdem Sie diese Option in der Symbolleiste der unteren Seite ausgewählt haben, wird der „St. Cond.“ auf „Immediately“ gesetzt, so dass Sie nach dem Ausführen sehen, dass der Test sofort gelaufen ist und keine Verzögerungen zwischen dem Klicken auf „Start“ und „Run“ bestehen. Bitte beachten Sie, dass diese Option die Standardeinstellung der Software ist.



Abbildung 1

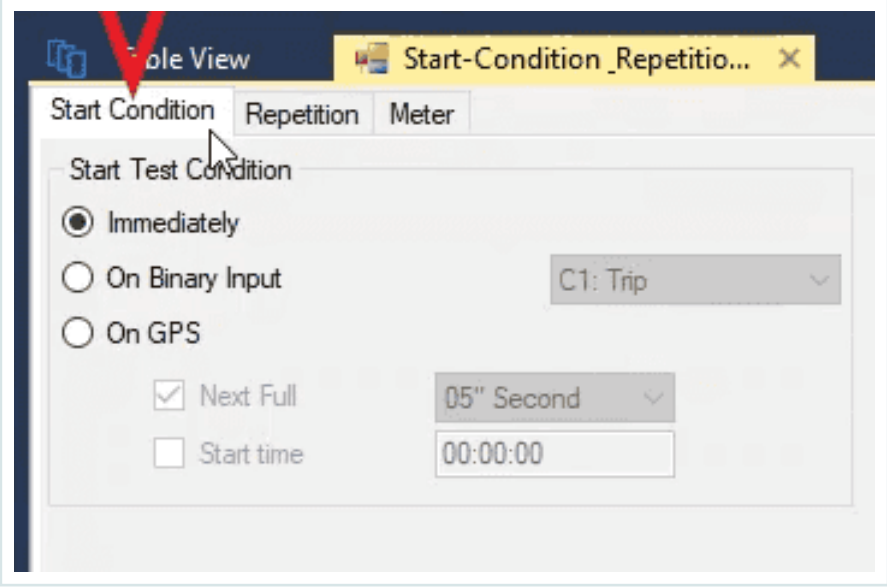


Abbildung 2

Wenn der Test nach dem Empfang des Kontakts durch eine der Binärdateien ausgeführt werden soll, müssen Sie die Option „On Binary Input“ auswählen. Wenn Sie diese Option wählen, wird auf der rechten Seite die Option ausgewählt, dass Sie die beabsichtigte Binärdatei auswählen müssen, um den Test zu starten. In diesem Feld werden die aktivierten Binärdateien in der „Hardware Configuration“ angezeigt. Wenn z.B. „C2: Start“ ausgewählt ist, wurde in der Symbolleiste auf der

unteren Seite „Bl.2-Start“ auf „St. Cond.“ eingestellt. Nachdem Sie auf das Symbol „Start“ geklickt haben, sehen Sie, dass der Test nicht durchgeführt wurde, weil der Kontakt nicht durch die Binärdatei „C2“ empfangen wurde, jetzt durch empfangen den Kontakt durch diese Binärdatei, werden Sie sehen, dass der Test ausgeführt wird.

Die dritte Methode zum Starten und Ausführen eines Tests ist die Verwendung einer GPS-Antenne. Durch die Auswahl von „On GPS“ konnte ein Test nach der GPS-Uhr durchgeführt werden. Eine der Anwendungen dieser Option ist in den Tests „Längsdifferenzial“ oder „End-to-End“. Um den Test mit dieser Option auszuführen, sollte die Buchse der GPS-Antenne mit dem hinteren Teil des Geräts „AMT105“ verbunden werden und die Antenne befindet sich im offenen Platz. Wenn Sie auf die Option „Start Sync“ klicken, wird das Gerät mit dem Satelliten synchronisiert und im Feld „GPS-Status:“ (in der Abbildung dargestellt) wird der Status „GPS“ angezeigt. Durch Synchronisieren des Geräts und der Software im Feld „GPS-Status:“ wird der Begriff „GPS ist Sync“ angezeigt. Zusätzlich wird in der Symbolleiste unten auf der Seite „St. Cond.“ auf „GPS (Sync)“ gesetzt. Auch in der Symbolleiste wird der GPS-Zeitfehler im Abschnitt „Time Error“ angezeigt. Bitte beachten Sie, dass diese Zahl weniger als 1000 ns betragen sollte. Die Testerzeit wird online in dieser Symbolleiste angezeigt. Im Abschnitt „Satellite Signal Level History“ wird die Anzahl der Satelliten und die Stärke jedes Signals angezeigt. Wenn die Anzahl der Satelliten und die Signalstärke richtig ist, wird der Ausdruck „Detected“ im Feld „Time Pulse“ angezeigt und das Gerät empfängt die „GPS“-Signale. Dann sollte das Gerät in der Lage sein, seine Zeit mit den empfangenen Signalen vom „GPS“ zu synchronisieren. Das Datum und die Uhrzeit des Testers werden im Abschnitt „Date and Time Tester“ angegeben, dass diese Zeit mit der Zeit des „GPS“ im Feld „Data and Time GPS“ identisch sein sollte.

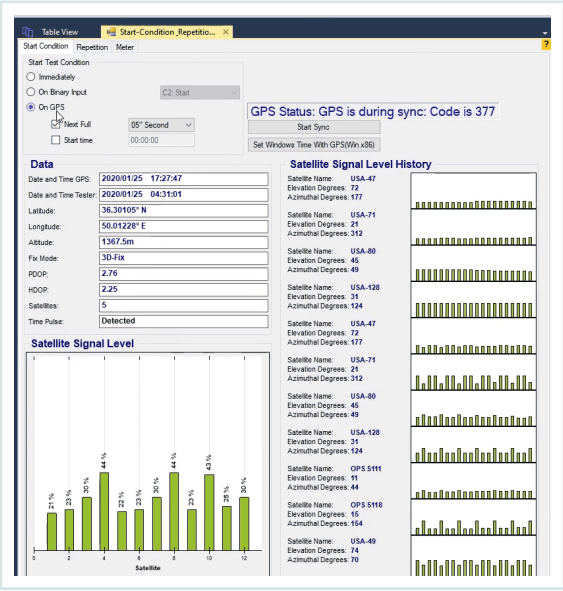


Abbildung 3

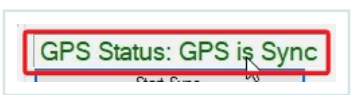


Abbildung 4

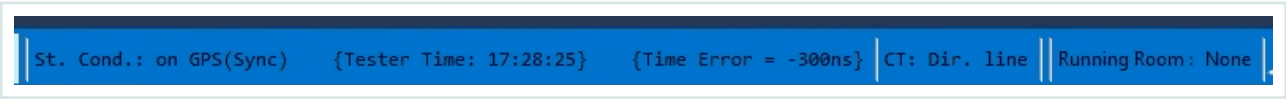


Abbildung 5

Wenn in 32-Bit-Version von Windows die Zeit des Testers nicht mit der Zeit Ihres PCs übereinstimmt, können Sie die Windows"-Zeit GPS (Win X86) einstellen, damit die Zeit Ihres Computers mit der "GPS"-Zeit identisch wird.

Mit den Optionen „Next Full“ und „Start Time“ werden ausgewählt, wie und wann der Test ausgeführt wird. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, müssen Sie mit der Option „Next Full“ die Zeit zwischen den aufeinanderfolgenden Tests für den „Shot Test“ aus der Dropdown-Liste angeben. Wenn Sie z.B. mehrere Testpunkte im Differentialtest haben, indem Sie den „10 Second“ auswählen, beginnt das GPS unter Berücksichtigung der Einspritzzeit des Geräts, gesät in 10 s Zyklen zu zählen, und im Falle eines nicht getesteten Punktes, wenn der inverse Zähler Null erreicht, wird der nächste Punkt getestet. Mit dieser Option ist die Startzeit für die Tests „End to End“ möglicherweise nicht identisch. Um dieses Problem zu lösen, müssen Sie den Test mit der „Start Time“ starten. Bitte beachten Sie, dass dieses Mal die Zeit ist, die das Gerät mit dem GPS anpasst. Bitte beachten Sie, dass bei dieser Methode nur der erste Punkt getestet wird und die Anderen nicht. Bei dieser Art von Tests sollten die „Next Full“ und die „Start Time“ gleichzeitig überprüft werden, so dass der erste Punkt mit der GPS-Uhr beginnt und die nächsten Punkte mit der „Next Full“-Methode laufen.

Wenn Sie z.B. im Differentialraum und für den Test „End-to-End“ vier Testpunkte haben und den Test gleichzeitig mit einem anderen Punkt durchführen wollen, müssen Sie die „Start Time“ auf eine spezielle Zeit einstellen, z.B. 17:47:30 Uhr, und auch die „Next Ful“ auf 10 Sekunden. Der erste Punkt wird in der angegebenen Zeit getestet und die nächsten Punkte werden während des angegebenen Zeitraums im „Next Full“ getestet. Außerdem sehen Sie, dass in der Symbolleiste am unteren Rand der Seite die Testzeit jedes Punktes und die verbleibende Zeit bis zum nächsten beabsichtigten Testpunkt in den Abschnitten „Start“ bzw. „Left Time“ angezeigt wird.

Im Abschnitt „Data“ werden die Daten über die GPS-Zeit, den Testort usw. angezeigt. Im Feld „Data and Time GPS“ werden die von GPS empfangene Zeit und Daten angezeigt. Darüber hinaus wird nach dem Ende des "Sync" die Testerzeit im Feld „Date and Time Tester“ aufgezeichnet. Beachten Sie, dass diese Zeit mit der im „Date and Time Tester“ aufgezeichneten Zeit identisch sein sollte. Außerdem werden die geografische Breite und Länge des Testortes in den Feldern „Latitude“ bzw. „Longitude“ angezeigt und dem Testbericht hinzugefügt, dass die genaue Position des Tests auf der Karte gefunden werden konnte. Darüber hinaus wird in diesem Abschnitt im Abschnitt „Altitude“ die Amplitude GPS in Bezug auf die Basisebene angezeigt. In den Feldern „Fix Mode“, „PDOP“ und

„HDOP“ werden verschiedene Modelle des Standorts, der Standort- und Höhengenauigkeit angezeigt. Im Satellitenfeld wird die Anzahl der Satelliten angezeigt, die für Einstellungen verwendet werden. Wenn das Gerät die gesendeten Impulse vom „GPS“ empfängt, wird im Feld „Time Pulse“ das Wort „Detected“ angezeigt. Wenn diese Signale jedoch nicht empfangen werden, wird das Wort „Not Detected“ angezeigt. Zusätzlich werden im Fenster „Satellite Signal Level“ der Signalempfangspegel vom GPS und in der „Satellite Signal Level History“ die Anzahl der Satelliten und die Signalstärke bezogen auf verschiedene Satelliten angezeigt.

1 Die Registerkarte “Repetition”

Da diese Registerkarte nur im Raum „AMT Sequencer“ aktiv und in anderen Räumen inaktiv ist, öffnet sich zunächst der Raum „AMT Sequencer“ und die Beschreibungen zu diesem Abschnitt werden im Fenster „Start Condition-Repetition“ angezeigt. Diese Registerkarte ist nur im Raum „AMT Sequencer“ aktiv und in anderen Räumen inaktiv. Diese Registerkarte wird verwendet, um einen Test für die gewünschte Anzahl von Malen zu wiederholen. Die Anzahl der Testwiederholungen wird in das Feld „Number of Repetition“ eingefügt, dass der Test maximal 1000 Mal ausgeführt werden kann. Hier wird z.B. die Zahl fünf eingefügt, so dass der Test fünf Mal wiederholt würde. Auch, wenn der Benutzer eine Verzögerung zwischen jeder Testwiederholung machen will, kann er dieses Mal als Verzögerung in der „Time between Repetitions“ eingeben. Hier wird z.B. die 1 Sekunde eingefügt und der Test wird „RUN“ sein. Sie sehen, dass der beabsichtigte Test fünfmal und mit den Zeitintervallen von 1 Sekunde ausgeführt wird.

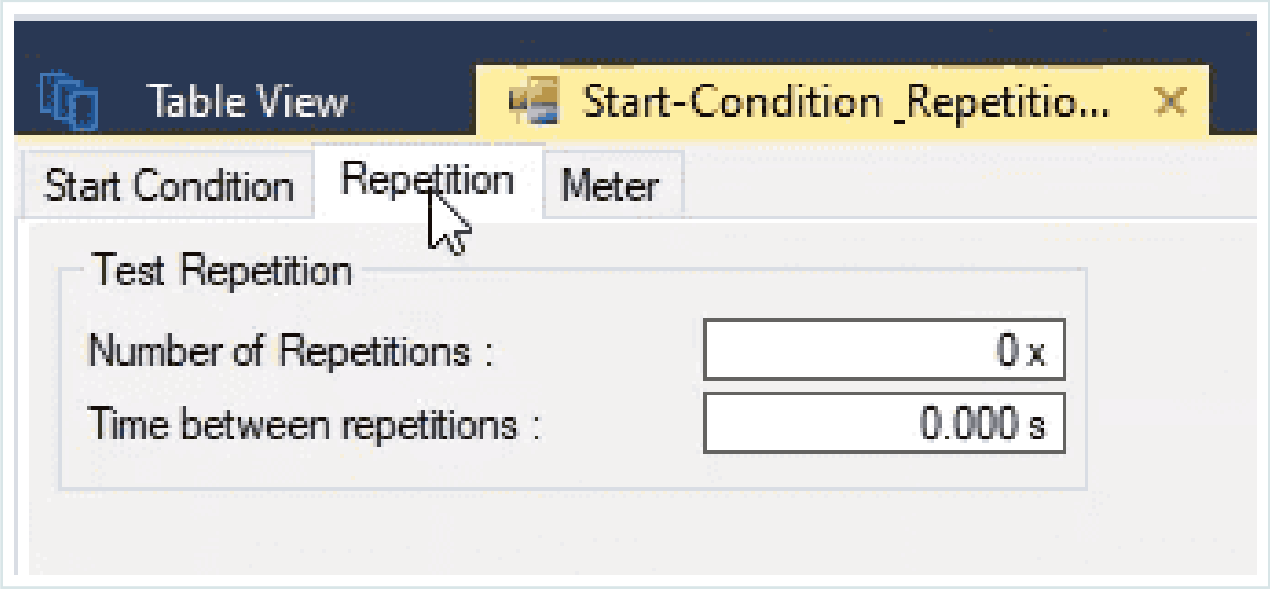


Abbildung 6

[jg1]Start_condition_repetition_window